

## **Workshop „Was Linz verändert“ 17. April 2009, Vormittag**

08.30 bis 12.00 Uhr

WS Session 1: 08.30 bis 10.00 Uhr

Kaffeepause 10.00 bis 10.30 Uhr

WS Session 2: 10.30 bis 12.00 Uhr

Mittagessen 12.00 bis 13.00 Uhr

### **Team 1 Moderation Troller und Protokoll:**

Moitzi (Siemens VAI)

Duschlbauer (Siemens VAI)

Fuchs-Auer (Siemens VAI)

Heller (LIMAK)

Aistleithner (Trescon)

Zeitlhofer (TMG)

Halbartschlager (TMG)

Aigenberger (TMG)

### **Team 2 Moderation Possart und Protokoll:**

Graf (Siemens VAI)

Pinter (Siemens VAI)

Shamiyeh (Kunstuniversität)

Hackl (IVM)

Gruber (Borealis)

Allert (FH Hagenberg)

Merkl (TMG)

Leutgeb (TMG)

### **Session 1:**

Bergmann Team 1 (Fragen 1 – 5)

Gorny Team 2 (Fragen 1 – 5)

## **Session 2:**

Bergmann Team 2 (Fragen 6 – 10)

Gorny Team 1 (Fragen 6 – 10)

### **Fragenkatalog**

1. Welche internen Faktoren sind aus der Perspektive der HR-Beauftragten in den Partnerunternehmen entscheidend, damit ihr Unternehmen für potenzielle Mitarbeiter aus den umliegenden Regionen bzw. dem Ausland attraktiv ist?
2. Welche externen Faktoren sind entscheidend, damit der Großraum Linz als Lebensmittelpunkt in Zentraleuropa für potenzielle Mitarbeiter aus den umliegenden Regionen bzw. dem Ausland attraktiv ist?
3. Wie vollzieht sich der Prozess der Integration neu zugezogener Mitarbeiter und welche Faktoren sind ausschlaggebend, damit sich diese zum Verbleib im Unternehmen entschließen?
4. Mit welchem „Mindset“ werden die zugezogenen Mitarbeiter in Linz konfrontiert?
5. Welche Rolle kommt der Lebensqualität einer mittelgroßen Stadt wie Linz während der Integration zu?
6. Welche Hilfestellungen, Dienstleistungen etc. können Leitbetriebe anbieten, um (eventuell gemeinsam mit der Stadt Linz) die Integration der Mitarbeiter zu erleichtern?
7. Welchen Stellenwert hat die derzeitige Positionierung von Linz als Stadt der Kultur/Kreativität und von Wissen/Innovation für das Recruiting potenzieller Mitarbeiter aus den umliegenden Regionen und dem Ausland?
8. Wie könnte sich das Zusammenspiel aus technischer Qualifikation und kreativem Potenzial insbesondere angesichts eines zu erwartenden Technologieabtausches am Standort Linz optimal gestalten?
9. Welche Formen von Urbanität mit welcher Lebens- und Arbeitsqualität können daraus resultieren und welche Rolle kommt dabei dem Großraum von Linz zu, der vielen Mitarbeitern auch als Wohn- und Freizeitgebiet dient und darüber hinaus wichtige Infrastruktur beinhaltet.
10. Welche Formen der Vernetzung sind notwendig und sinnvoll, um nachhaltige Erfolge bei diesen Themen zu erzielen bzw. welche weiteren Schritte können später mit welchen Partnern unternommen werden?

Diskussionsteilnehmer am Nachmittag:

Kanonier (Kunstuniversität)

Gorny (Ruhr 2010)

Bergmann (Neue Arbeit – Neue Kultur)

Gruber (Borealis)

Graf/Moitzl (Siemens VAI)

Pöttinger (IV)

Moderation Sigrid Brandstätter (OÖN)